



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

III. Pfuy! Pfuy!

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

müßte ihn wider hin hengen / wo er ihn genommen. Die Speck- Seiten soll noch hengen. Hac vir, & hic Mulier, &c.

Ein ebenfalls possierlicher Holländer hat ein seltsames Gemähte erdacht / auff welchem ein Cammer- Wagen mit 6. schönen Zug- Pferdten / vnten aber etliche Körbe voll Aher / gebildet. Mit welchem der Spöttler so vil wolte sagen / daß derjenige / welcher in dem Examine bestehen wurde / eine Gutschen mit 6. Pferdten / widerigen Falls ein paar Aher haben sollte. Der Gutscher strich darmit durch allerhand Städte / ließe auch durch einen Aufschreyer aufruffen : Wer allein in seinem Haus Herr seye / der soll die Kurret mit den Pferdten haben. Der Competenten waren zwar sehr vil ; aber in dem Examine ist keiner auß allen bestanden / dessentwegen er einem jeden ein paar Aher / umb nit lähr zu ihrer Herrin heimzubringen / geschenkt hat. Seine Aher- Körbe hat er so oft müssen anfüllen / daß der Unkosten höher gestigen / als Gutsch und Pferd werth waren. Endlich / weil er das Intent seines Herrn zu erlangen / verzweyfflet / hat er seine Deipel umbgekehrt / und vberlicher Sache nach Haus gefahren. Sehet die

umbkehrte Welt ! Hac Vir, & hic Mulier, &c.

III.

Pfuy! pfuy! O was für ein Spott euch Männern! Ich hab von einem berühmten Philosopho gelesen / daß ihne sein Haus- Creutz also beherrschet / daß sie ihm befolchen / auff alle Biere nider zu knyen / so alsobald parieret. Darauß sie ihn gefasset / wie ein Reitt- Pferd / das Gebiß ihm in das Maul geschoben / und den Zaum in der Hand haltend / mit Stiffel und Sporen angethan / sich auffgesetzt / und Post- geritten / zc. Höret ihr solches Abentheur ihr Gelehrte ? Hac vir, & hic Mulier, &c.

Der sonst martiale Fürst der Athenienser Themistocles hat sich also mit seiner Maitressen verlohren / daß / nachdem sie Unpäßlichkeit halber Medicin, und die Aderlaß vornemen müßte / er auch sothane Evacuation vorgenommen / mit der Maitressen Blut aber / so er in der Laffe springend auffgefangen / nit anderst / als wäre es Rosen- Wasser / sich abgewaschen / und als einen Blut- Narren entstaltet hat. Was sagt ihr zu solcher Narrheit / ihr Edel- Geborne / zc. Ihr Herren Soldaten ? Pfuy! Hac Vir & hic Mulier, &c.

IV. Der